



 Das älteste Portugal.	 Das älteste Castilien.	 Anfänge Aragoniens.
 An Portugal nach 1188.	 Navarra.	 Aragonien.
 1185.	 Castilien nach 1212.	 Letzte Erwerbung.
	 Spanien 1492.	

A. Nachdem das Westgotenreich von den Arabern bei

- 711 Xerez de la Fronteira zertrümmert und die Christen in die nördlichsten Berge gedrängt waren, bildete sich in
- 750 Asturien unter Pelajo der Anfang eines neuen Christenstaates; dasselbe geschah in Navarra. Außerdem gewann Karl der Große
- 778/801 die Spanische Mark. — Aus diesen 3 Gebieten, die bei der Spaltung des Kalifats sich nicht bloß behaupteten, sondern auch immer größer wurden, entwickelten sich die christlichen Staaten Spaniens. Portugal ist eine Abzweigung von Asturien. Navarra besaß, abgesehen von seinen Bergen, noch einen Rückhalt in seiner Nationalität, blieb deshalb aber auch in seiner Ausdehnung stehen.

B.

Das Kalifat von Córdoba,

- das diesen christlichen Reichen gegenüberstand, hatte politisch seinen Höhepunkt unter 912/61 Abderrahman III. Noch mehr gödlich das Land unter seinem Sohne Alhakeu II. Es blühten die Wissenschaften (Philosophie, Naturwissenschaften, Mathematik), die lyrische Dichtkunst, die Baukunst, die Gewerbe, Acker- und Gartenbau, kurz alles, was praktisch nützlich und das Behagen fördert.
- 1001 Das Kalifat löste sich aber nach Hescham III. in viele Emirate auf. Auftrittenen der Araber unter den Merabthen und Almohaden vermochten nicht lange mehr den Verfall aufzuhalten. Um so gefährlicher wurde denselben
- 1099 der Aufschwung der Christen zur Zeit der Kreuzzüge. Old stieg noch im Tode vor Valencia. — Die 3 Ritterorden von Calatrava, Alcantara und S. Jago di Compostella.

- Den vollen Umschwung bringt der Sieg der 3 vereinigten 1212 (gotischen) christlichen Könige bei Tolosa. Infolge desselben werden die Mauern auf 1388 das zu Granada gegründete Reich beschränkt. 1492 Granada erliegt dem vereinigten Castilien und Aragonien.

Die christlichen Reiche.

1. Portugal.

- 1094 Heinrich von Burgund begründet im Dienste Castiliens zwischen Minho und Duero das Reich Portugal. Sein Sohn Alfons erweitert dies nach dem 1159 Siege bei Ourique um das Gebiet bis zum Tago. 1147 Auch Lisabon wird erobert (2. Kreuzzug). Endlich um 1215 wird der Rest, Algarve, gewonnen. Die weiteren Kämpfe führen über das Meer und zu den 1419 Entdeckungen, die zunächst nach Madeira und den canarischen Inseln, 1486 dann zur Umschiffung des Caps und endlich nach 1498 Ostindien weiter leiten

2. Castilien.

- Castilien, nach den Kastollen gegen die Mauren benannt, ist wie Leon (Legio) aus Asturien hervorgegangen. 1212 Der Sieg bei Tolosa bringt Neu-Castilien ein, 1290 Vereinigung mit Leon. 1469 Die Verheiratung der Königin Isabella mit Ferdinand dem Katholischen sichert die Verbindung mit Aragonien. 1492 Das geeinigte Spanien nimmt Granada an und wagt sich dann an die großen Entdeckungen im Westen.

3. Aragonien.

- 778 Aus der spanischen Mark erwachsen, 1137 verbinden sich durch Heirat Aragonien und Catalonien; beide erobern dazu Valencia. Ferdinand der Katholische, so benannt als Großmeister der 3 Ritterorden, fördert die Inquisition und steigert die eigene Macht nach außen durch die Heirat der Isabella und nach innen durch Hebung der Städte (Hormandad). Bei der Einigung mit Castilien hatte Aragonien außer den Balearen und Pitiusen noch nach Sardinien und Sizilien eingebracht. Daran schließt sich für das geeinigte Spanien 1504 die Erwerbung Neapols und 1512 die Navarras.

- C. Die großen nationalen und kirchlichen Errungenschaften geben der weiteren Entwicklung der Pyrenäenhalbinsel ihre Richtung.